



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

435 (19.9.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-87799](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-87799)

# General-Anzeiger



Telegramm-Korrespondenz  
Journal Mannheim  
In der Postlinie eingetragen unter  
Nr. 2621.  
Abonnement:  
10 Wg. monatlich.  
Einsendungs-Kosten monatlich  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 3.40 pro Quartal.  
Zusatz: Die Colonien-Beilage... 20 Wg.  
Die wöchentliche Beilage... 10 Wg.  
Die wöchentliche Beilage... 5 Wg.  
Einzel-Nummern... 5

(Badische Volkszeitung.)  
der Stadt Mannheim und Umgebung.  
(Mannheimer Volksblatt.)  
**Mannheimer Journal.**  
(III. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.  
Erscheint wöchentlich zwei Mal. Filiale: Nr. 315.  
Telephon: Redaktion: Nr. 377. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2

Verantwortlich für Politik  
Dr. Paul Garmas,  
für den lokalen und prov. Theil  
Ernst Müller,  
für Theater, Kunst u. Kometen  
Eberhard Bucher,  
für den literarischen Theil  
Karl Apfel,  
Rotationsdruck und Verlag bei  
Dr. G. Haas'scher Buch-  
druckerei, (alte Kammerei-  
Lagergebäude, Hauptstr.)  
(Das "Mannheimer Journal"  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Anzahl in Mannheim.

Nr. 455 Donnerstag, 19. September 1901. (Mittagblatt.)

## Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 19. September 1901.

### Die Karlsruhe Landtagskandidaten.

Die Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei in Karlsruhe haben in einer gut besuchten Versammlung gestern Abend beschlossen, die Herren Professor Dr. Goldschmit und Stadtrath Rechtsanwalt Dr. Binz zu Kandidaten für die Landtagswahl zu bestimmen. Die Benennung des dritten Kandidaten steht betanlich der Freisinnigen Partei zu. Professor Dr. Goldschmit dankte mit kurzen Worten für die ihm bezeugte Anerkennung und Ehre, die zu verdienen sein Streben, zunächst im Wahlkampf, und wenn uns der Sieg beschiden werden sollte, im Landtag sein ganzes Streben sein werde. Herr Dr. Binz betonte, nach der Bad. Landeszeitg., daß ihm der Entschluß, die Kandidatur anzunehmen, nicht leicht falle, daß er aber glaube, sich dieser Pflicht nicht entziehen zu sollen, nachdem ihm nicht nur die Wahl des Vorstandes und der Vertrauensmänner dazu außersehen habe, sondern auch die Mitglieder der nationalliberalen Landtagsfraktion den Wunsch ausgesprochen hätten, ihn wieder in ihrer Mitte zu sehen. Sehr erfreulich sei bei den heutigen Fraktionsverhältnissen die Aufgabe des nationalliberalen Abgeordneten nicht. Aber er sei nicht der Mann, vor den Gegnern zurückzweichen. Man habe versucht, ihn und Herrn Goldschmit als „Kulturkämpfer“ zu verächtigen. Sofern man damit behaupten wolle, daß er der Kirche oder den katholischen Mitbürgern — er, der Katholik — gehässig gegenüberstehe, müsse er diesen Vorwurf auf das Schärfste zurückweisen. Er habe auch unter den Katholiken, die den Zielen der Nationalliberalen Partei fremd gegenüberstehen, sehr liebe Freunde, mit denen er seit langen Jahren harmonisch verkehre. Aber auch der sozialdemokratische Vorwurf, als habe er nicht Herz und Verständnis für die auf Verbesserung ihrer ökonomischen Lage gerichteten Wünsche der Arbeiter, treffe ihn nicht. Der Redner schloß seine mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit nochmaligem Dank für die ihm zu Theil gewordene Auszeichnung.

### Badische Zollkonferenzen.

Zur Besprechung über den neuen Zolltarif hatten sich auch am Dienstag und Mittwoch im Ministerium des Innern unter dem Vorsitz des Ministerialpräsidenten Dr. Schenkel eine Anzahl Sachverständiger aus den Kreisen der Industrie und des Handels eingefunden. Es handelte sich um Gegenstände der Textilindustrie, unedle Metalle und Waaren daraus, Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge. Als Sachverständige waren u. A. erschienen die Herren Direktor Wenzel-Wolff — Aktiengesellschaft für Zellulose — in Mannheim, Direktor Kalle in der Mannheimer Maschinenfabrik und Fabrik technischer Gewebe, Generaldirektor Holzger in Mannheim, Direktor Blumke in der Schiff- und Maschinenbau-Gesellschaft in Mannheim, Fabrikant Junker in Firma Junker u. Kuh in Karlsruhe, Direktor Blum in der Aktiengesellschaft Wadenia in Weinheim, Hermann Wittmer in Firma G. Bontenmüller u. Comp. in Bretten, Direktor Brückner von der Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik, vormals Schwabert u. Co. in Karlsruhe, Ad. Schmieder in Firma Schmieder u. Mayer, Waggonfabrik in Karlsruhe, Direktor Kommel in Firma Wigner, Maschinenfabrik in

## In der Fabrik.

Erzählung von W. v. d. Wiehe. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Stengel, der einsehen mochte, daß jeder Ansehversuch unmöglich war, setzte eine gekrümmte Miene auf und verließ mit den Worten: „Es wird Sie bald schwer genug reuen, einen Unschuldigen so schwer beledigt zu haben“, das Zimmer.  
„Quarab“, rief ein Lehrling in der Fabrik, die Polypen haben heute mal den Richtigten geholt; fehlt bloß, wie dem Weden die Beine schlößern.“  
Georg Paulsen war indeß auf das Sopha zurückgefallen, die Folgen der großen Erregung am heutigen Tage machten sich bemerklich. „Weißt Du was, Hans“, sagte er, „Du kommst mir mal mit einem Glas Wein unter die Arme greifen, das Biedersehen mit diesem lieblichen Weidchen hat mich etwas altert.“ So, danke, jetzt wird mir schon anders. „Weißt Du, ich glaube, wenn der Keel sich nicht so über mich gebogen hätte, ich hätte ihn nicht erkannt, doch das verzeihe Du so nicht, ich muß mich wohl etwas deutlicher ausdrücken. Nicht hat von der Zeit, wo meine Bestimmung zurückzuführen begann, fortwährend die Erinnerung an ein Bild verfolgt, das ich gesehen haben muß, kurz ehe mir die Sinne schwanen. Vergessens machte ich es mir klar zu bezweckenden, es schwebte mir vor wie ein fremdes und doch bekanntes Gesicht; sagte ich es zu halten, so verschwann es in Nebel, jetzt aber steht Alles wieder greifbar deutlich vor mir. In dem Augenblick, als ich auf der Straße am Quai stehend, in die Ferne auf das Meer hinaus sah, bemerkte ich von hinten einen Schlag auf den Kopf, der mich sofort bewußtlos hinfallen ließ; wahrscheinlich hat man mich dann in das Kohlenlager hineingeworfen, um jeden Verdacht zu entfernen, und der Angreifer ist auf einer der Treppen, die zahlreich hinunterführen, hinabgeleitet. Da unten muß mich nach einem Augenblick das

Durlach, Direktor Weigert von der Waggonfabrik von O. Fuchs u. S. in Heidelberg, Direktor Schade in der Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe.

### Minister Thielen's Reformen.

Ein Familienvater löste in Köln für sich und seine Familie 7 Rückfahrkarten nach Königswinter, in der Annahme, daß es gestattet sei, diese Karten auch zur Rückfahrt auf dem Schiff zu benutzen. Da diese Annahme unrichtig ist, löste er für das Schiff besondere Fahrscheine und hat um Rückerstattung des Unterschiedes zwischen der Rückfahrkarte und dem einfachen Fahrschein. Mitteilung der Behörde: Die Schreibgebühr wird nicht einmal durch jenen Betrag gedeckt. Beschwerde des Familienvaters: es handelt sich um 7 Rückfahrkarten, also erhalte ich 6,30 M. zurück. Kurzer Hand zurück mit dem Bemerten, daß für jeden Fahrchein 1 M. Schreibgebühr, im vorliegenden Falle also 7 M. zu entrichten sind. Mitteilung des Familienvaters: es handelt sich um eine Familie, also ist doch wohl die Reklamation als eine einzige zu betrachten und zu behandeln. Da das feinerne Herz der Behörde sich nicht rühren läßt, wendet sich der Familienvater an den zuständigen Minister, der ihm denn mittheilt, daß die Sache an die königliche Eisenbahn-Direktion in Köln — Bardou: Köln — überwiesen sei und die Direktion singt wieder den Refrain: Eine Mark für jede Karte. Der Familienvater verzehnet betrübten den Verlust von 6,30 M. und der Fiskus triumphiert: Sehn Sie, das ist ein Geschäft!

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 18. Sept. (Börsenreform.) In der heute unter dem Vorsitz des Handelsministers Müller abgehaltenen Besprechung von Vertretern der Welt der Rechtswissenschaft und der Parlamente kam es zunächst nur zu einer allgemeinen Erörterung der Frage der Börsenreform. Von den konservativen Parteien nahmen der Abgeordnete Graf Schöerl-Röhm, Graf Arnim und Graf Kanitz, vom Centrum nur der Reichsgerichtsrath Spahn an den Verhandlungen teil. Den Theilnehmern wurde ein Fragebogen vorgelegt, der von verschiedenen Gesichtspunkten aus nochmals zu Äußerungen über die Beschlüsse des Vorkonferenzes anregt. In der Erörterung ergab sich, daß die verschiedenen Parteien über die Frage einer Reform des Börsengesetzes im Sinne der Beschlüsse des Vorkonferenzes ziemlich übereinstimmen und daß auch die konservativen Vertreter sich im Wesentlichen zu der Zweckmäßigkeit einer Reform bekennen. Die Verhandlungen hatten vorläufig das Ergebnis, daß die verschiedenen Parteien ihre allgemeinen Gedanken über die Nothwendigkeit einer Reform zum Ausdruck brachten. Morgen werden die Verhandlungen auf der Grundlage des erwähnten Fragebogens fortgesetzt.

### Der Zar in Frankreich.

Dankirchen, 18. Sept.  
„Dem schönsten Wetter begünstigt“, wie die für Festberichte übliche Wendung ja lautet, war die gestrige Ankunft des Zaren gerade nicht. Der Himmel hat nur zur Hälfte ein Einsichen gehabt, so meldet der Berichterstatter der Köln. Ztg. Heute früh hatte er seine Schleusen geschlossen, und in dem ausdauernden Morgen kündigten sich bei unserm Erwachen in Calais

die ersten Strahlen der aufgehenden Sonne an. Draußen aber wachte eine kräftige Brise und versprach nichts Gutes für die Seefahrt.

### Der ganze Dafen

ist durch Militärbesatzung bis zum Canal entlang abgesperrt. Auf den beiden von dem Canal bis etwa 600 Meter weit in das Meer hineinragenden Landbrücken haben Kriegerverbände mit ihren Fahnen und ihren Musikkapellen Aufstellung genommen. Vom Brückenkopf dehnt sich vor unsern Augen ein majestätisches Schaupiel aus. Das Meer ist kaum bewegt. In der Ferne taucht sich der weiße Schanz seiner Wellen. Dort liegt das französische Geschwader in einer doppelten Linie. Den rechten Flügel bilden die Schlachtschiffe Jaureguiberry, Dupleix, Charles-Martel, Courbet, formidable mit dem Admiralschiff Massena an der Spitze, den linken Flügel nehmen Turcou und Dupuy-de-Lome ein. Die zweite Colonne besteht aus den Schiffen Pouvines, Amiral-Tréhouard, Palmis und Jeoppe, sowie den Kreuzern D'Assas und Gaillet. An ihren Vorderstoppeln weht die französische auf ihren Hinterrümpfen die russische Flagge. In der Ferne sehen wir den weißen Bug des Torpedojagers Cassini über den Wogen schaukeln. Wir hören, daß er heute schon etwas vor 7 Uhr den Dafen verlassen hatte. An Bord befinden sich außer dem Präsidenten der Republik die Präsidenten des Senats und der Kammer, Fallières und Delcandé, das gesamte Ministerium mit der einzigen Ausnahme des Finanzministers Gallong, der die Regierung in Paris vertritt, die Mitglieder des höheren Marine-raths, verschiedene Generale und der Admiral g. D. Gervais, der 1891 die französische Flotte nach Kronstadt geleitet hat, wie es scheint, dieser bedeutsamen historischen Rolle seine heutige Anwesenheit verdankt, und endlich Fürst Urschlow, der russische Botschafter in Paris und Graf Montebello, der französische Botschafter in Petersburg.

### Die Einholung des Zaren.

Um 10 Uhr tauchen am nördlichen Horizont rauchende Schiffe auf. Bald sind auch die Masten und Flaggen erkennbar, die französische am Vorderstopp und die Andreesflagge am Hinterrümpel. Es ist die russische Kaiserjacht „Standart“, welcher der Panzerkreuzer „Warta“ und der Kreuzer „Sowjetlana“ folgen. Der „Standart“ hat die kaiserliche Standardie gehißt und schnell nähern sich die Fahrzeuge, während der „Cassini“ ihnen entgegenfährt. Zwei Torpedoboote folgen ihm in doppelter Linie. Plötzlich blüht es vom Wasser auf, und donnernd fällt das ganze Geschwader in den Salut ein. Auf der Höhe der Kaiserjacht angelangt, fährt der „Cassini“ langsam zwischen dem „Standart“ und der „Warta“ durch. Nun erwidert lehrer der Salut. Eine dicke Rauchwolke hält ihn ein und entzieht ihn vollständig den Blicken. Lange Zeit sieht man Dampfmaschinen die russischen Schiffe und den „Cassini“ umkreisen, aber die bewegte See macht es schwierig, den Präsidenten der Republik an Bord der Kaiserjacht zu sehen. Endlich ist es gelungen. Wieder kreisen die Pinassen hin und her, aber die Kaiserjacht geht nicht nieder, ein Beweis, daß Kaiser Nikolaus an Bord seiner Jacht bleibt. Auch Präsident Loubet mit Gefolge bleibt dort. Um 11 Uhr setzt sich der „Standart“ wieder in Bewegung und nimmt, langsam zwischen den zwei Kolonnen durchsahrend, dann vor der ersten Kolonne zurück-

### Die Parade

ab. Auf den Kriegsschiffen stehen die Mannschaften in Paradestellung, für die Zuschauer am Lande begleitet nur das Brausen des Meeres den ganzen Vorgang. Alsdann kehrt der „Standart“ auf die Höhe seiner Begleitschiffe zurück. Um 12 Uhr setzt sich

Wenigstens wiederzukehren sein, denn ich fühlte, wie jemand meinen Körper berührte und daran herumtafelte, wahrscheinlich suchte er die Wechsel, die ich in einem Brief bei mir trug. Ich mag wohl gekostet haben, denn der Mensch beugte sich über mein Gesicht und starrte mich prüfend an, und nicht Du, Hans, den ich so liebend lauendens Blick hab' ich nicht vergessen. Wie ich hier vorn im Halbstaute lag, war es mir, als fühlte ich wieder die Nähe eines Menschen, erst war es mir, als träumte ich, aber mit einem Mal ward es mir klar, daß ich ja der infame Bild, den Du schon einmal gesehen, und ehe ich noch recht weiß, was ich thue, habe ich den Menschen gepakt und rufe nach Dir.“  
Hans hatte schweigend zugehört in seiner ruhigen Weise, jedes Wort des Bruders erwägend. „Sag mir nur“, fragte er, „hättest Du denn das Gesicht Deines Buchhalters ganz vergessen, sonst hättest Du Dich doch leicht daran erinnern müssen, auch ohne den Blick, der so tiefen Eindruck auf Dich machte.“  
„Ich muß allerdings zugeben, daß seine Züge vorher nur einen dumpfen und affektlosen Eindruck auf mich gemacht hätte und durch jenen teuflischen Blick ein ganz anderes Aussehen bekam, außerdem hatte der Mensch die Vorzeit getauscht, sah mit einer schmerzlichen Zurückde und ebensohchem Vorr zu versehen; wahrscheinlich hoffte er, im Fall des Mißlingens, so nicht von mir erkannt zu werden.“  
„Ich bekam aber doch schon vor längerer Zeit ein Telegramm, welches Stengel als verdächtig erweisen ließ.“  
„Um, das muß von der Vanl betanlaht sein; Doktor Altmers kam mir schon einmal damit vor meiner Abreise, die Schilderung des Menschen, der die Wechsel eingelöst haben sollte, konnte ungefähr auf Stengel stimmen, aber ich wagte das blonde sommerproffige Gesicht unseres Buchhalters nicht mit meiner dümmrigen Erinnerung in Einklang zu bringen und sagte ihn aus.“  
„Um, ich will hoffen, daß Dein Zeugniß genügt, um das Verdict zu überzeugen.“  
„Ja, jedenfalls muß doch das Geld oder wenigstens ein Theil desselben bei ihm gefunden werden, und daß er in Amerika noch

nichts hatte, sondern sich in fortwährender Verlegenheit befand, wußten dort alle seine Bekannten. So, Hans, nun schen! Du auch noch ein Glas ein, wie wollen auf eine gute Zukunft trinken und dann komm hinaus in den Garten, Deine Frau klappt da schon mit den Händchen.“  
„Weß Du nur voran, Georg, ich habe erst noch eine Pflicht zu erfüllen. Ein Unschuldiger hat so lange und so schwer unter falschem Verdacht gelitten, daß die Wahrheit jetzt nicht schnell genug bekannt werden kann.“  
So war es dem schon nach einer Viertelstunde durch den Vertrauener in der Fabrik bekannt geworden, daß die Unschuld des alten Hagemeyer vollkommen erwiesen sei.  
Herr Paulsen hatte es selbst in der Kucherei und im Zeichen-saal verkündet und sprach eben jetzt mit Tischler Hagemeyer, der sich gleich auf den Weg machen sollte, um seinem Bruder die Nachricht zu bringen, der Fabrikherr würde selbst am Nachmittag nachkommen. Da kam Ausdruck auf seinen Gesichtern zu: „Wenn es Ihnen recht ist, Herr Paulsen, gehe ich mit zu dem Alten.“  
„Ja, wenn Sie das wollten, es wäre sehr freundlich von Ihnen, und so wie ich Hagemeyer kenne, wird er es gut aufnehmen; Sie haben sich seiner in den letzten Wochen ja überaus so treu angenommen.“  
„O, o“, brummte der Rothe, sehr verlegen werdend, „ich that nur meine Pflicht, Menschheitspflicht“, und als strähte er weitere Fragen, eilte er zum Thor hinaus.  
Während er durch die Straßen ging, spielte ein frohes Lächeln um seine Lippen und ließ sein volles rothes Gesicht förmlich verklärt erscheinen; ihm war aber auch so felig zu Raufe, als wenn er die Engel im Himmel singen hörte; was er schon seit Wochen sich vorgenommen, seine seine Liebe zu gestehen, heute mußte es ihm gelingen, endlich war der rechte Augenblick gekommen. Als Ueberbringer einer solchen Freundschaft würde sie ihn sicher willkommen heißen, und dann konnten auch die rechten Worte nicht mehr fehlen, die ihm bisher merkwürdigerweise nicht im entscheidenden Augenblick bejaugt hätten. Ganz erfüllt von seinen Gedanken





vermuthete, Redaktionen und Bonn über die Forderungen an sich und erstattete Anzeige. Das Gericht kommt zu der Anschauung, daß... (text continues)

2. Die 70 Jahre alte Frau Schiller, eine Gesandtschaftsbedienstete, welche schon viermal durch Krankheiten verübt hat... (text continues)

3. In angeführtem Zustande ist der 43 Jahre alte Arbeiter Gg. Schmitt aus Bielefeld... (text continues)

4. Eine wenig lächerliche Quankungswaise führte den 60 Jahre alten Händler Georg... (text continues)

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neuer Schrift: Wagneriana. Erster Band: Richard Wagner-Vertraut... (text continues)

Der Zar in Frankreich. Berlin, 19. Sept. Die „Voss. Zig.“ meldet aus Dänemark... (text continues)

Der Zar in Frankreich. Berlin, 19. Sept. Die „Voss. Zig.“ meldet aus Dänemark... (text continues)

Der Zar in Frankreich. Berlin, 19. Sept. Die „Voss. Zig.“ meldet aus Dänemark... (text continues)

Neuere Nachrichten und Telegramme. Berlin, 19. Sept. Der Handelsminister hat einzelne... (text continues)

Braunschweig, 19. Sept. Bei der heutigen Konfessionsfirma... (text continues)

Danzig, 18. Sept. Der Kaiser erließ die nach den Vorträgen... (text continues)

Perpignan, 18. Sept. Ein aus Buenos Aires eingetroffener... (text continues)

Holstern, 18. Sept. Marquis Pio begibt sich heute auf eine längere... (text continues)

Der Burenkrieg. Krosnach, 17. Sept. (Reuter.) Die Proklamation... (text continues)

London, 19. Sept. (Telegramm.) Ritchener meldet aus Pretoria... (text continues)

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“ München, 19. Sept. Gestern Abend verübte ein... (text continues)

Berlin, 19. Sept. Der „Lokal-Anz.“ meldet aus Paris: Die... (text continues)

Berlin, 19. Sept. Der „Lokal-Anzeiger“ meldet aus... (text continues)

Berlin, 19. Sept. Die Morgenblätter melden aus... (text continues)

Berlin, 19. Sept. Der „Vormittag“ meldet aus Dresden: Wegen... (text continues)

Danzig, 19. Sept. Der Kaiser begab sich heute früh... (text continues)

Der Zar in Frankreich. Berlin, 19. Sept. Die „Voss. Zig.“ meldet aus... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Das Pärchenpaar, überall auf... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei dem Frühstück in der... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Compiegne, 19. Sept. Bei der Ankunft im Schloß... (text continues)

Mrs. Frau Mc Kinley den Zug verließ, war sie so übermüdet... (text continues)

Washington, 19. Sept. Alle Rabinetsmitglieder... (text continues)

Zahlungseinstellungen. Nach dem Conf. meldete die... (text continues)

Mannheimer Marktbericht vom 19. Sept. Stroh per... (text continues)

Waferstandsachrichten vom Monat September. Vegetationen... (text continues)

Table with columns: Vegetationen vom Rhein, Datum, and Bemerkungen. Rows include: Konstant, Waldhaub, Müllingen, Rehl, Pantenburg, Wagan, Gernersheim, Mannheim, Mainz, Bingen, Romb, Koblenz, Köln, Ahrweiler, Mannheim, Weilbrunn.

Dichte, preiswürdige, schöne, dauerhaft... Dächer Asphalt-Steinpappen... (text continues)

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorläufen gepflastert... (text continues)

Zum Tode Mc Kinley's. Canton (Ohio), 19. Sept. Tausende von Fremden... (text continues)



Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung. Das Gesetz des Reichstages...

Aufgebot. Ra. 20755 II. Ludwig Schmitt...

Bekanntmachung. Aus der Moritz u. Caroline...

H. Hochstetter O 4, 1. Teppiche - Vorlagen Läuferstoffen. Herbst-Neuheiten.

Rheinische Creditbank in Mannheim. Volleingezahltes Actienkapital 46 Millionen Mark...

Bekanntmachung. Der Richter der...

Konkursverfahren. Ra. 20755 I. Ueber das Vermögen...

Gr. Ad. Staatsbahnen. Mit Gültigkeit vom 1. Oktober...

Bekanntmachung. Die Studien um Aufstellung von Kochgasmessern...

Im Lokal der Volksküche, R 5, 6 erhalten jeden Montag und Freitag...

Bekanntmachung. Der Richter der...

Konkursverfahren. Ra. 20755 I. Ueber das Vermögen...

II. Steigerung. In Folge richtiger Verträge...

Elite. In der Arbeiter-Kolonie...

FLAGGEN liefert complet in tadelloser solider Ausführung billigt. J. GROSS NACHF.

Bekanntmachung. Die Richter der...

Bekanntmachung. Die Richter der...

Angebot! Die Konkursmasse...

Schellfische Cabljau Stenzen, Turbot Rheinsalm Feldhühner Hahn, Rehe etc. Jac. Schick

Stellen-Gesuche und Angebote. Agenten- Theilhaber- etc. Gesuche. Haus-, Landgut-, Geschäfts-Käufe und Verkäufe.

Gasbeleuchtung. Die Vorzüge des Gaslichtes...

Bekanntmachung. Die Richter der...

Zwangs-Versteigerung. Freitag, 20. Sept. 1901...

Schellfische Cabljau Stenzen, Turbot Rheinsalm Feldhühner Hahn, Rehe etc. Jac. Schick

Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co. Bureau in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München etc.

Freiwillige Versteigerung. Am Freitag, 20. Sept. 1901...

Bekanntmachung. Die Richter der...

Zwangs-Versteigerung. Freitag, 20. Sept. 1901...

Schellfische Cabljau Schollen Zander, Kottungen lebende Karpfen lebende Aale Karpfen Krebse Alfred Hrabowski

Badeeinrichtungen, Gaskocher und Gasapparate in besten bewährten Systemen.

Freiwillige Versteigerung. Am Freitag, 20. Sept. 1901...

Bekanntmachung. Die Richter der...

Zwangs-Versteigerung. Freitag, 20. Sept. 1901...

Schellfische Cabljau Schollen Zander, Kottungen lebende Karpfen lebende Aale Karpfen Krebse Alfred Hrabowski

Dankfagung. Für die uns von allen Seiten in so zierlichen Manne...

Freiwillige Versteigerung. Am Freitag, 20. Sept. 1901...

Bekanntmachung. Die Richter der...

Zwangs-Versteigerung. Freitag, 20. Sept. 1901...

Schellfische Cabljau Schollen Zander, Kottungen lebende Karpfen lebende Aale Karpfen Krebse Alfred Hrabowski

Wilhelm Scheuthle. In der Hauptstadt.

**„Modernes Theater“ im Apollo-Theater.**  
Heute Samstag, 19. Sept.  
**Abends 8 Uhr.**  
Die Weber.  
Ein Schauspiel aus den 40er Jahren von Gerhart Hauptmann.  
Im Scene geleitet von Julius Zart.

---

**Saalbau-Theater.**  
Größtes und vornehmstes Spezialitäten-Theater.  
Täglich: Grosse Specialitäten-Vorstellung.

---

**Kaiser-Panorama**  
B 1, 7a. gegenüber dem Café Français. B 1, 7a.  
Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.  
Der malerische Garda-See.  
NB. Die vom früheren Besitzer abgegebenen Karten behalten noch bis einschließlich 19. Oktober d. J. Gültigkeit.

**C 3 Café z. Oper C 3**  
Samstag, den 19., Sonntag, den 21. und Sonntag, den 22. Sept.  
**CONCERT der Oesterreichischen Damen-Capelle „Carmen“**  
Beginn des Concertes 9 Uhr 00 Min.  
Donnerstag und Samstag jeweils 7 Uhr Abends und Sonntag von 5-6 Uhr Nachm. u. 9-11 Uhr Abends.

---

**Heute Abend**  
**Mayerhof-Concert**  
der Capelle Schwörer.  
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

---

**P 3, 12 Neue Schlange P 3, 12**  
Heute Donnerstag, den 19. Sept. von 5 Uhr ab:  
Ausschank von ff. Märzenbier.  
Von 8 bis 12 Uhr.

**Großes Streich-Concert.**  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein Gottfried Bachharter.  
NB. Grosses Kübler- u. Schweineschlachtfest.  
Spezialität: „Münchener Weisswurst.“

---

**Allgemeine Deutsche Gartenbau-Ausstellung in Mainz**  
vom 14. bis 23. September.  
Freitag, den 20. September, Nachmittags 4 Uhr:  
**Grosses Concert.**  
Abends 7 1/2 Uhr.

---

**Benetianische Nacht. — Doppelconcert.**  
Beleuchtung des gesamten Ausstellungsgeländes mit 14000 roten Illuminationskörpern.  
Fontaine lumineuse, leuchtende Girlanden etc.  
Eintrittspreis: Von Morgens 9 Uhr bis Nachm. 4 Uhr: 70 Pfg. od. 1 Taler. Von 7 Uhr ab: 1.50 od. 2 Taler.

**Colmar 1. Els.**  
Allen Besuchern der Vogesen, Hohenkönigsburg, Drei Ähren etc. und allen Reisenden im Elsass empfehlen mein bedeutend vergrössertes und komfortabel eingerichtete  
**Bahnhof-Hotel „Terminus“**  
gegenüber dem Bahnhof, Civile Preise bei aufmerksamer Bedienung. Porter an allen Zügen. Besitzer: Jos. Kirchner.

---

**Keine Zähne**  
und Wurzelstämme sollen nicht ausgezogen werden. Kranke und schmerzende Zähne werden geätzt und mit Gold, Platin, Silber oder Emaille gefüllt. Meine  
**Ideal-Kronen D.-R.-P.**  
sind der höchste, schmerzlos und haltbarste Zahnersatz ohne Platten und Gassen, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Künstlichen Zahnersatz in Goldfassung, Brückenarbeit, Aluminium und Acrylfabrikate.

**Dentist Mosler**  
O 3, 10. im Heckel'schen Hause, O 3, 10.  
Elektrische Einrichtung zum Plombieren, sowie Untersuchungen des Mundes.

**Heidelberger Tageblatt**  
General-Anzeiger  
Verbreiteste unabhängige Zeitung Nordbadens.  
Auflage 12800 Exemplare.  
Abonnementspreis: In Heidelberg u. Umgegend monatlich 60 Pfg., durch die Post bezogen pro Quartal M. 2.10 frei ins Haus.  
Wirksamstes Insertions-Organ für Heidelberg und das badische Unter- und Oberrhein sowie die angrenzenden Teile von Hessen u. Württemberg.  
Veröffentlichungs-Blatt für sämtlicher amtlichen, Gemeinde- u. Fortschrittsvereine.  
— Auflage größer —  
als alle übrigen in Heidelberg erscheinenden politischen Blätter zusammen.  
Täglicher Verkauf nach über 500 Orten.  
Insertionspreis: pro 500 Zeilen 20 Pfg., 99977.  
Werkstätten 40 Pfg.

**Bayrisches Exportbier**  
anerkannt hochfeine Qualität,  
empfiehlt zu mässigen Preisen  
Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh. (Bayern.)  
Tüchtige Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht.

**Philharmonischer Verein Vorschule.**  
Die Unterrichtsstunden beginnen  
**Sonntag, den 22. September.**  
Dieselben finden jeweils Sonntag Vormittags von 11-12 Uhr im Prüfungs-Saal des Schollhauses R 2 statt.  
Anmeldungen nehmen entgegen: Herr Hofmusikant Edmund Bärtich (D 6, 1), unser Vorsitz und Mitglied Herr Jacob Klein (E 2, 4/5), sowie die Musikalien-Handlungen K. Ferd. Heckel und Th. Schlie r.  
Der 1/2-jährige Beitrag beträgt M. 3.50.

---

**Ver Vorstand.**  
Ankunftsbüreau des Schwarzwalddereins  
**Mannheim, C 8, 3.**  
Ankunftsbüreau über Ausflüge etc. a. a. entgeltlich  
Gegr. 1846.  
Am Sonntag, 22. September 1901, 3 Nachmittags 3 Uhr, findet auf der Velocepede-Rennbahn „Weil Haupt“  
**Schau-Turnen**  
unserer eigenen Turner und Zöglinge unter Leitung unserer Damenabteilung A statt.  
Eintritt 30 Pfg.

**Turn-Verein Mannheim.**  
Gegr. 1846. 6. 3.  
Am Sonntag, 22. September 1901, 3 Nachmittags 3 Uhr, findet auf der Velocepede-Rennbahn „Weil Haupt“  
**Schau-Turnen**  
unserer eigenen Turner und Zöglinge unter Leitung unserer Damenabteilung A statt.  
Eintritt 30 Pfg.

---

**Concert der Capelle Petermann.**  
Wir laden unsere verehr. Mitglieder und deren Angehörige sowie Freunde unserer Turnvereine herzlich ein.  
Der Vorstand.  
Eintritt 30 Pfg.  
Der Vereinsbeitrag ist zu Gunsten unseres Turnvereins etc. Wir verziehen gegen mässige Vergütung:  
**Fräcke**  
Engelhorn & Starck.

**Meyers Emaille-Küchen-Putz**  
ist das beste u. billigste Reinigungs-Mittel für Kochgeschirre, Badewannen, Küchengeräte, Herdplatten und Holzgerätschaften.  
Meyers Emaille-Küchen-Putz macht Soda, Seife, Säure u. dergl. völlig entbehrlich.

---

**Bettenwäsche-Ausstellungen**  
**CARL MORJE**  
Inhaber: Ludwig Adolf Sillib  
**Mannheim**  
Tel. 1135. gegr. 1795. Q. 1.17-K.  
Bestes Rubelager der Jetztzeit: Knippenberg's Patent-Sprungfedermatratze Gussmann's Patent-Gliedermatratze.

**Beste Reparatur-Werkstatt für Fahrräder aller Systeme.**  
Veredelung. • Emallierung. • Verkupferung.  
Superbe Fahrradwerk  
O G. G. Christiansen & Dussmann O G. G.  
Alle Sorten Kohlen, Coks u. Britfels  
Lieferung zu den billigsten Tagespreisen  
**Chr. Vohwinkel.**  
Jungbuschstraße 15. Jungbuschstraße 15.

---

**Kohlen.**  
Alle Sorten Ruhrkohlen  
Lieferung zu billigsten Tagespreisen  
**J S. 1. Jean Hoefler, J S. 1.**

**Auf Abzahlung!**  
Photographische Apparate, Objektive Vergrößerungs-Apparate, Momentverschlüsse, sowie sämtliche Bedarfartikel liefert gegen Monatsraten  
A. Schenk's Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Instrumentenhandlung.  
Papier- u. Schreibmaterialien, Musikalischer Leihinstitut  
Telephon 1262. — Mittelstr. 17.

---

**Großer Fleischabschlag!**  
Morgen Freitag früh 6 Uhr im Hof meines Hauses eine prima Kiste Rindfleisch zu 45 Pfg. per Pfd. auszugeben.  
**Lehmann Hamburger, H 1, K 1.**

**Stenografenverein**  
Gegründet 1874  
Wir beginnen demnächst  
**Anfängerkurse**  
und laden hiermit zur Theilnahme ein. — Honorar für den bei wöchentlich 2 Stunden den ca. 3 Monate dauernden Kursus M. 10.—  
Vereinslokal Q 1, 14, part. 99709  
Der Vorstand.  
**Volksbibliothek.**  
In Folge der täglich steigenden Inanspruchnahme der Volksbibliothek kann der Nachtrag in Zeitschriften nicht mehr genügend entsprechen werden. Wir bitten daher wohlwollende Freunde um Zusendung einzelner oder mehrerer Zeitschriften.  
Der Vorstand.

**Unterricht**  
**Berlitz-Schule,**  
D 2, 13. 3 Tropfen.  
Sprachschule für Erwachsene, Herren u. Damen, unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz.  
2 gold. Medaillen Par. Welt-Ausstellung.  
Französisch, Englisch, Italien., Russ., Span., Deutsch etc.  
Conversations-, Litteratur-, Correspondenz-, Uebersetzungs-, Schreib-, Für jede Sprache ein Lehrer der betreffenden Nation.  
Probeklassen gratis. — Eintritt jederzeit. Einzel- und Klassenunterricht am Tage u. Abends. Prospekte gratis u. franko.

**Ecole française,**  
O 3, S. 99714  
Cours de Conversation. Correspondance commerciale.  
**Unterricht**  
Stenographie (Stoll-Schrey), Buchführung (auf, bei u. am), Mathematik, in jed. Sprache.  
Französische Konversation. Unterricht in französischer Sprache.  
Franz. u. englischen Unterricht.  
Conv., Gram., Handelskorresp.  
**G. Hallecourt,**  
D 7, 16.

**Gründl. Unterricht**  
in Orth- und Buchführung wird billig ertheilt, ebenso Buchführerunterricht in allen Buchführern für Mädchen von 6-9 Jahren.  
Näheres M. 4, S. part.  
**Studenten**  
Näheres im Detail.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

---

**Sichere Existenz.**  
Ein gutgeb., lange bestehend, **Büchergeschäft**  
in einer Aushofen des Kreises Heidelberg zu verkaufen, auch mit dem in der Hauptstraße der Stadt gelegenen Hause. Die Inhaberin ist bereit, die Uebernahme durch Mitarbeiter des Winter über zu unterstützen. Für Kandidat geboten die ersten Familien.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
**Zu verkaufen:**  
Verschiedene gute Oefen, eine sehr grosse Dejmalmassage, einen hübschen Schreibtisch, Goldschrank u. a. Gendreau, Tischchen und Krüge. Biomavapl. 6.

**Pianino,**  
schwarz, fast noch neu, wegen Umzug preiswerth z. verkaufen.  
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.

---

**Pianino,**  
geputzt, von Schwedten, billig abgegeben.  
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.  
**1 Kanapee u. 1 Stuhl**  
zu verkaufen wegen Umzug zu verkaufen. Zu erfragen: Dr. Walldorf, 51.

**Buchhaltung**  
jeder Art, Neueinrichtung, Beitragung von Büchern, Bilanzabläufe, kaufm. Correspondenzen etc. übernimmt noch Stunden- u. Tageweise bestmögliche Kaufmann ist Kraft. Offerten erbeten unter Nr. 99590 an die Expedition d. Bl.

**Patente**  
Ich wünsche mich an guten kleineren Sachen mit Kapital zu beteiligen und deren Verwertung zu übernehmen. Offerten unter B. Z. 241 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Sichere Existenz.**  
Ein gutgeb., lange bestehend, **Büchergeschäft**  
in einer Aushofen des Kreises Heidelberg zu verkaufen, auch mit dem in der Hauptstraße der Stadt gelegenen Hause. Die Inhaberin ist bereit, die Uebernahme durch Mitarbeiter des Winter über zu unterstützen. Für Kandidat geboten die ersten Familien.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
**Zu verkaufen:**  
Verschiedene gute Oefen, eine sehr grosse Dejmalmassage, einen hübschen Schreibtisch, Goldschrank u. a. Gendreau, Tischchen und Krüge. Biomavapl. 6.

**Pianino,**  
schwarz, fast noch neu, wegen Umzug preiswerth z. verkaufen.  
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.

---

**Pianino,**  
geputzt, von Schwedten, billig abgegeben.  
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.  
**1 Kanapee u. 1 Stuhl**  
zu verkaufen wegen Umzug zu verkaufen. Zu erfragen: Dr. Walldorf, 51.

**Buchhaltung**  
jeder Art, Neueinrichtung, Beitragung von Büchern, Bilanzabläufe, kaufm. Correspondenzen etc. übernimmt noch Stunden- u. Tageweise bestmögliche Kaufmann ist Kraft. Offerten erbeten unter Nr. 99590 an die Expedition d. Bl.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Holzverkretung**  
in Böhmen, Dolea, Brettern, Latten etc. von leistungsfähig. Schwarzwalder Hand zu vergeben.  
Offerten unter Nr. 99060 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten.

**Gelder**  
zur Verkaufung von **Geld**  
unter Nr. 99060 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**II. Hypothek gesucht.**  
7000 Mark auf sehr gut rentierendes Haus in der Altstadt gelegen, in ständlicher Lage ausnahmslos gesucht. Unterzeichneter verbeten.  
Offerten unter Nr. 99060 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Geld!**  
13000 Mark werden gegen sichere II. Hypothek in 5%, verjählich zurückzuführen gesucht.  
Offerten unter Nr. 99060 an die Exped. d. Bl.

**Welcher Herr**  
100 Mark auf 2 Monate bei hohem Zins. Offerten unter Nr. 99060 an die Exped. d. Bl.

**Sperrsch**  
abgegeben. Offerten unter Nr. 99060 an die Exped. d. Bl.

**Ankauf**  
Ein gebrauchter, gut erhaltener

**Kaufschrank**  
zu kaufen gesucht.  
Offerten unter Nr. 99060 an die Exped. d. Bl.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Sichere Existenz.**  
Ein gutgeb., lange bestehend, **Büchergeschäft**  
in einer Aushofen des Kreises Heidelberg zu verkaufen, auch mit dem in der Hauptstraße der Stadt gelegenen Hause. Die Inhaberin ist bereit, die Uebernahme durch Mitarbeiter des Winter über zu unterstützen. Für Kandidat geboten die ersten Familien.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
**Zu verkaufen:**  
Verschiedene gute Oefen, eine sehr grosse Dejmalmassage, einen hübschen Schreibtisch, Goldschrank u. a. Gendreau, Tischchen und Krüge. Biomavapl. 6.

**Pianino,**  
schwarz, fast noch neu, wegen Umzug preiswerth z. verkaufen.  
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.

---

**Pianino,**  
geputzt, von Schwedten, billig abgegeben.  
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.  
**1 Kanapee u. 1 Stuhl**  
zu verkaufen wegen Umzug zu verkaufen. Zu erfragen: Dr. Walldorf, 51.

**Buchhaltung**  
jeder Art, Neueinrichtung, Beitragung von Büchern, Bilanzabläufe, kaufm. Correspondenzen etc. übernimmt noch Stunden- u. Tageweise bestmögliche Kaufmann ist Kraft. Offerten erbeten unter Nr. 99590 an die Expedition d. Bl.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Stellen**  
Nr. 172. Concipien für hiesige Praxisübernahme in der Nähe von Mannheim. Mannheimer, Mannheim.

**Gute Stellung**  
Bankeinschreiber, welcher in der Lage ist, einige Tausend Mark oder mehr in das Geschäft (Gewinntheil einbezogen, auch Kaufmann) aufzugeben.  
Offerten unter Nr. 99060 an die Exped. d. Bl.

**Agent ge.**  
zu verkaufen. Ein Grundstück mit 10000 Mark Grundbesitz. In der Nähe von Mannheim. Mannheimer, Mannheim.

**Ein Buchbinder**  
zu verkaufen. Ein Grundstück mit 10000 Mark Grundbesitz. In der Nähe von Mannheim. Mannheimer, Mannheim.

**Offene Stellen**  
für Kaufleute, Concipien, Correspondenten, Expedienten, Comptabilisten, Vertäufiler, Inspektoren etc. sind auch für Verkaufsbureau, Buchhalter etc. in der Nähe von Mannheim. Mannheimer, Mannheim.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Sichere Existenz.**  
Ein gutgeb., lange bestehend, **Büchergeschäft**  
in einer Aushofen des Kreises Heidelberg zu verkaufen, auch mit dem in der Hauptstraße der Stadt gelegenen Hause. Die Inhaberin ist bereit, die Uebernahme durch Mitarbeiter des Winter über zu unterstützen. Für Kandidat geboten die ersten Familien.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
**Zu verkaufen:**  
Verschiedene gute Oefen, eine sehr grosse Dejmalmassage, einen hübschen Schreibtisch, Goldschrank u. a. Gendreau, Tischchen und Krüge. Biomavapl. 6.

**Pianino,**  
schwarz, fast noch neu, wegen Umzug preiswerth z. verkaufen.  
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.

---

**Pianino,**  
geputzt, von Schwedten, billig abgegeben.  
K. Ferd. Heckel, O 3, 10.  
**1 Kanapee u. 1 Stuhl**  
zu verkaufen wegen Umzug zu verkaufen. Zu erfragen: Dr. Walldorf, 51.

**Buchhaltung**  
jeder Art, Neueinrichtung, Beitragung von Büchern, Bilanzabläufe, kaufm. Correspondenzen etc. übernimmt noch Stunden- u. Tageweise bestmögliche Kaufmann ist Kraft. Offerten erbeten unter Nr. 99590 an die Expedition d. Bl.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.

**Verkauf**  
In guter Lage der Oberstadt ein sehr schönes Haus, 1. Art, aber Anzahl pausend, zu verkaufen.  
Jacob Klein,  
B 2, 9a, Telephon 543.







**Hygiene für Frauen!**  
Frauenarzt Dr. med. Hellweg's  
„Obturator“  
D. R. P. u. Ausländpatente angem.  
Absolut sicher. Einfachste und  
sicherste Vermeidung d. Frauen-  
leiden. Stimmstimmtheit im  
Jahrel. Praxis; vorzügliche An-  
erkennungsgang.  
Obturator verleiht 3. 10-  
nabel Tubule. Bei Frau. Einwirkung  
gegen Nachschmerz oder veraltete Ein-  
wirkung des Ertrages. Vermeidung durch  
das General-Doppel-Apparat Block & Co.  
Berlin W. P. Passauerstr. 10. 92272

„Trockne mit Luft.“  
Neuestes  
Haartrocken-Verfahren  
beim Damen-Kopfwaschen  
mit  
**elektrischem  
Trocken-Apparat.**  
Aerztlich empfohlen.  
Keine schädl. Haarrötterei  
wie mit allen anderen  
Systemen. Der erste Apparat  
hier. 92216  
Separater Damen-Salon.  
**Gebr. Schreiner**  
Herrn- u. Damen-Frisoure  
D 2, 14,  
gegenüber Deutscher Hof.

**Schreib** 82, 108  
Untericht  
schreib.  
Pressep.  
gratis.  
Gebr. Gander  
97132

**Patente**  
Gebrauchsmuster,  
Warenzeichen,  
Markenrechte,  
Patentprozesse,  
Gutachten besorgen  
**H. W. PATAKY**  
Frankfurt a/M. Kaiserstr. 1  
Centrale: Berlin N.W. 6  
Gegründet 1892.  
71795

**Puppengeräten**  
werden fortwährend von mir an-  
gefertigt und Körperliche erzieht  
**Carl Steinbrunn,**  
Friseur u. Puppengeschäft,  
S 241 F 3, 2 u. 3,  
gegenüber der Synagoge.  
Verletzte Wägenin empfiehlt  
sich außer dem Hause. 92265  
Kunstabtheil. 10, 8. 6.  
**MODEN.**  
Stile werden chic und elegant  
gezeichnet. 92289  
Regine Schaub, G 4, 4, 2 Zr.  
Fechern zum Waschen und  
Krausen werden angenommen.

**Damen- und Kinderhüte**  
werden schön garnirt, unter  
Zusicherung prompter Be-  
dienung und billiger Berech-  
nung. 70850  
**Q 5, 19, part.**  
Stühle werden gut u. billig ge-  
mietet. Dieselben wer-  
den. Beschl. im Hause abgeholt.  
S. Schmitt, T 4, 10.  
Bild u. Gefüge prima, nicht  
zu haben bei  
M. Meindl, L 2, 8. 97779

**Pfälzer Wein**  
empfehlen über die Strafe per  
Kloche ohne Glas zu 40, 60,  
80 Pf. 1- und 1.50, sowie  
**Rothwein**  
von 60 Pf. an. 97683  
**Karl Schumm, U 6, 23.**  
Täglich süßen

**Apfelmö**  
99925  
H 6, 3/4.

**Aufgepaßt!**  
Prima Fleisch 60 Pf.  
Hammelfleisch 60 "  
Kalbfleisch 65 "  
**Ludwig Mannheimer,**  
G 5, 3. 79204

P 6, 23/24 **Th. Schuster** P 6, 23/24  
Heidelbergstr. Dreher, Heidelbergstr.  
**Rich. Adelman's Nachfolger,**  
empfehlen sein Lager in:  
Stöcken, Schirmen, Pfeifen, Billardtaschen u. s. w.  
**Reparatur-Werkstätte**  
für Stöcke, Schirme, Pfeifen, Cigarrenspitzen,  
Fächer, Eisenbein, Beklutterer, Meeresschaum,  
Bernsteinwaaren u. s. w. 96871

**„Institut Büchler“**  
Mantlich conc. Handelsschule Rastatt.  
Lehranstalten für Erwachsene.  
Mannheim, D 6, 4. Frankfurt a/M., Zeil 74.  
Salle u. Vortragsstunde, auch Geschäfts-  
Unterweisung von Morgen 8 bis Abend 10 Uhr.  
Buchhaltung, Kaufm. Rechnen, Zienographie (Gabelst. ab-  
Schreib-Schreib), Maschinen- u. Schreibrufen, Kontorpraxis,  
Moderne Sprachen u.  
Das Honorar verhält sich für die garantiert vollständige Ausbildung,  
niemals für fehlgeschickte Stundenzahl. Sehr günstige Zahlungs-  
bedingung. 94578  
Einstritt jederzeit. Damen separate Räume.  
Besuch und Stellenvermittlung kostenfrei.

# Kaufhaus Merkur, P 3, 1

Wir sind in der Lage, durch  
**gemeinsame grösse Abschlüsse**

in verschiedenen Artikeln unserer Kundschaft ganz besondere  
Vorteile bieten zu können. Diese Artikel werden für die Erste  
allwöchentlich unter dem Hinweis „Reklame-Artikel“  
hervorragend billig verkauft.

**Reklame-Verkauf 1. Woche.**



No. 588. Schwarzer **Marcelline-Rüschen-  
Bon**, ausserordentl. vorthellhaft **M. 3.35.**



No. 627. Hocheleg. schwarzer langer **Rüschen-  
Bon** mit Chiffon-Plissé-Verzierung **M. 8.50.**



No. 626. Moderner schwarzer **Taffet-Rüschen-  
Bon** mit Picot-Bändchen-Besatz **M. 5.25.**



No. 623. **Strauss-Feder-Bon**, vorrätlich in  
schlicht schwarz, schlicht weiss, schwarz mit weiss,  
beige mit weiss, grau mit weiss  
**M. 6.00 und M. 8.00.**

**M. Hirschland & Co., P 3, 1**  
gegenüber der Reichspost.

**Reutlinger Marien-  
Kirchenbau-Lotterie**  
1400 Geldgewinne mit 6000  
Mark, darunter Hauptgewinn  
von 25 000, 10 000, 5000 M.



**Erste Ziehung**  
2 Ziehungen am 1. Okt. u. 28. Sept.  
Volllose für beide Ziehungen gültig  
Z. 2. Teillose für die  
Ziehung d. 1. auf 10 Lot.  
1 Freilos, Porto und Liste u.  
extra. Zu beziehen durch  
General-Agentur  
Eberhard Felzer, Stuttgart  
u. die bekannten Lotterien in Land.

Formen durch  
Carl Götz, Lotteriegesch.  
Karlsruhe, Hebelstr. 11.  
In Mannheim bei Moritz  
Herzberger, Wilh. Fl.  
Kus, Schwetz-Str. 105.  
In Heidelberg bei L. F.  
Lang Sohn. 99111

**Diese Woche, Sonntag  
Ziehungs-Anfang  
Metzer  
Dombau-  
Gold-Lotterie**  
insgesamt 12507 Geldgew.  
**430,000 M.**  
Hauptgewinn  
**100,000 M.**  
Balls  
**2 LOOSE 4**  
Porto u. Liste 6 Pf.  
Mk. extra versendet Mk.

**A. Molling, Debit  
Hannover.**  
In Karlsruhe bei  
Carl Götz, Hebel-  
strasse 15.  
In Mannheim bei  
Moritz Herzber-  
ger, E 3, 12.

**Dr.  
Oetker's**  
Vanillin Pulver 10 Pf.  
Vanillin Zucker 10 Pf.  
Pudding-Pulver 10  
15, 20 Pf.  
Wohlwahrlich bewährte  
Rezepte gratis von den  
besten Köchen in  
u. Drogenhändlern  
Stadt. 73190  
Dr. A. Oetker,  
Siefeld.

**Mastobst,**  
sowie täglich frisch getrocknet  
**süßen Apfelmö**  
empfehlen  
**M. Rothweiler, K 4,**  
Telephon 259.  
M. Meine Kellern  
zur gef. Bedienung.

**Neu für Mannheim!**  
Im Hause der Waldhorn-Troge 14c, D 3 No. 1, habe ich neben meinem  
Gnug-Geschäft ein  
**Spezial-Ansichtspost-Karten-Detailgeschäft**  
errichtet.  
Ich werde hier das Beste in Künstler- und Genre-Karten sowie in  
Mannheimer Ansichten zu ausfallen so billigen Preisen bringen und bitte um  
gütigen Zuspruch.  
Gehächungsbuch  
**M. Marcus, D 3 No. 1.**  
1 Ingros - detail.

Stets vorrätlich:  
**Mieth-Verträge**  
**Dr. H. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.**

**Empfehlung.**  
Weinen werden Kunden sowie einem verehr. Publikum  
ergebene Mitteilung, das die  
**neuen Stoffe für Herbst- und Wintersaison**  
nunmehr eingetroffen sind und bitte ich um gereizten Zuspruch.  
Neu! Preise und aufmerksame Bedienung zugesichert.  
Gehächungsbuch  
**Christian Kern, Schneider**  
Q 4, 4, 2ter Stock.

**Schwächezustände.**  
Männer erhalten ihre volle Mann-  
kraft wieder durch meinen eignen hierzu  
konstruierten Apparat.  
**Erfolg sofort!**  
**B. Langen, P 4, 13.**

habe meine frühere Wohn-  
**Wohnungs- G 3 Nr. 4, 3.**  
Veränderung. wieder bezogen.  
**Pauline Lerner**